

Bekanntgabe
an den Ausschuss für Tourismus und Kultur

26. Helmstedter Universitätstage 2020

Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit werden sich die diesjährigen 26. Helmstedter Universitätstage vom 24. - 27. September 2020 dem Thema „Sehnsucht nach Vergangenheit“ widmen. Die Vorträge werden sich mit der Inwertsetzung von Vergangenheit im Denkmalschutz, dem Streit um historische Stadtbilder, der Kommerzialisierung von Vergangenheit im Geschichtsfernsehen sowie mit archäologischen Themen befassen. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einer Kino-Sondervorstellung „Im Lauf der Zeit“ einschließlich Podiumsdiskussion mit dem Schauspieler Hanns Zischler, einer Lesung mit Julia Schoch, einer Kleinkunst-Comedy mit Thomas Nicolai sowie einer Führung zur Helmstedter Universitätsgeschichte mit Frau Museumsleiterin Marita Sterly M.A. Festlich enden werden die Helmstedter Universitätstage auch in diesem Jahr mit dem Gottesdienst in der St. Stephani Kirche. Die neue Pröpstin Frau Katja Witte-Knoblauch hat als diesjährigen Festprediger den renommierten deutschen Soziologen und Sozialphilosophen Hans Joas angefragt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Die Helmstedter Universitätstage werden in diesem Jahr finanziell unterstützt von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Volksbank eG Wolfenbüttel, der Bürgerstiftung Ostfalen für die Region Elm-Lappwald, der Stiftung Niedersachsen, der Avacon AG, der EEW Energy from Waste GmbH, OBI-Markt Helmstedt, dem Lions Club Helmstedt und dem Rotary Club Helmstedt. Es liegen Förderzusagen in Höhe von insgesamt 51.500 € vor.

Es sind folgende Projekte mit Schulen vorgesehen:

- 14. Helmstedter Schüler-Universitätstage am 17.09.2020, 09.00 Uhr
- Schülerseminar vom 24.-26.09.2020 in der Politischen Bildungsstätte Helmstedt

Helmstedter Uni-Kino

Folgende Filme sind im Rahmen des Helmstedter Uni-Kinos in diesem Jahr vorgesehen verbunden mit einer anschließenden Diskussion unter Einbindung des Publikums:

08.06.2020, 18.00 Uhr	Zwei Leben
06.07.2020, 18.00 Uhr	Der Aufenthalt
03.08.2020, 18.00 Uhr	Stankowskis Millionen
24.09.2020, 19.00 Uhr	Im Lauf der Zeit

Weitere Informationen siehe unter www.universitaetstage.de

(Wittich Schobert)

26. Helmstedter Universitätstage
24. – 27. September 2020
Sehnsucht nach Vergangenheit
Entwurf

Die Stellung der Vergangenheit in der jeweiligen Gegenwart ist historischen Wandlungen unterworfen. In manchen Zeiten genießt sie große Wertschätzung, in anderen geringe. Heute gilt sie als eine unentbehrliche Ressource des gesellschaftlichen Selbstverständnisses und der kulturellen Orientierung; zu anderen Zeiten sorgte man sich mit Friedrich Nietzsche darum, dass eine zu starke Besinnung auf das Gewesene das Leben zu ersticken drohe. Auch der die Geschichte der Mark Brandenburg liebevoll erwandernde Theodor Fontane plädierte für einen distanzierten Umgang mit der Vergangenheit: „Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.“ Noch in den 1970er Jahren galt Geschichte als aussterbender Bildungszweig. Heute gilt eine radikale Umwertung: Die Vergangenheit stellt in der westlichen Welt eine zentrale Instanz kultureller Selbstvergewisserung dar. Die 26. Helmstedter Universitätstage spüren der Sehnsucht nach Vergangenheit auf unterschiedlichen Ebenen von der Nostalgie bis zur Aufarbeitung, von der schmerzhaften Tabubrechung bis zur Kommerzialisierung, von der Modernisierung bis zur Restaurierung im Stadtbild nach.

Donnerstag, 24. September 2020

19.00 Uhr **KINO-SONDERVORSTELLUNG (ROXY-KINO HELMSTEDT)**
Im Lauf der Zeit – Diskussion mit Schauspieler Hanns Zischler

Freitag, 25. September 2020

16.30 Uhr **BEGRÜßUNG**
Bürgermeister der Stadt Helmstedt / Beiratvorsitzender

16.45 Uhr **GRÜßWORTE**
Chef des Bundespräsidialamtes Dr. Stephan Steinlein (Anfrage)

17.30 Uhr **VORTRAG**
Martin Sabrow, Potsdam/Berlin
Vom Wert der Vergangenheit
Themaaspekte: Erinnern versus Vergessen; Nostalgie; Kommerzialisierung, Historische Authentizität, Aus der Geschichte lernen; Zeitordnungen, Geschichte als Identitätsressource

18.30 Uhr **VORTRAG**
Matthias Wemhoff, Berlin (Zusage)
Strategien der Vergangenheitsaufwertung: Deutschlands Supergrabungen

20.00 Uhr **Lesung Julia Schoch (Zusage)**
Schöne Seelen und Komplizen

Sonnabend, 26. September 2020

- 11.00 Uhr **VORTRAG**
Axel Dreccoll, Oranienburg (Zusage)
NS-Gedenkstätten als Sehenswürdigkeiten
- 12.00 Uhr **VORTRAG**
Nico Hofmann (Zusage)
Kontroverse als Programm: Geschichtsfernsehen und Debattenkultur in
Deutschland
- 13.30 Uhr **Führung zur Helmstedter Universitätsgeschichte**
Marita Sterly, M.A.
- 14.30 Uhr **VORTRAG**
Gabi Dolff-Bonekämper, Berlin (Zusage)
Die Inwertsetzung der Vergangenheit im Denkmalschutz
(*Titel ändert sich ggf. noch etwas*)
- 15.30 Uhr **VORTRAG**
Stefanie Samida, Heidelberg (Zusage)
Sehnsucht nach Verdun? Faszination und Wandel des Schlachtfeldtourismus
- 17.00 Uhr **VORTRAG**
Tobias Becker, London (Zusage)
Historische Nostalgie
- 18.00 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION DER REFERENTEN**
Droht die Vergangenheit die Gegenwart zu überwältigen?
- 19.00 Uhr **Kleinkunst Comedy mit Thomas Nicolai (Zusage)**
„Sächsisch für Anfänger - Special Edition“

Sonntag, 27. September 2020

- 10.00 Uhr **FESTGOTTESDIENST**
St.-Stephani-Kirche Helmstedt
Festprediger Hans Joas (Anfrage)